

Sepsis: jede Minute zählt

BERLIN – Bei einer Sepsis greift eine lokale Infektion auf den ganzen Körper über und kann zu tödlichem Organversagen führen. Über 230.000 Menschen in Deutschland erkranken jedes Jahr daran. Dann zählt jede Minute: Die Überlebensrate nimmt mit jeder Stunde Verzögerung zwischen sieben und acht Prozent ab. Zum Welt Sepsis Tag am Mittwoch, den 13. September 2023, informiert das IPF über die wichtigsten Symptome, Diagnostik-Tests und den Impfschutz für Risikopatient*innen.

Dritthäufigste Todesursache in Deutschland

Eine entzündete Zahnwurzel, eine Magen-Darm-Erkrankung oder ein verunreinigter Katheter als Auslöser: Wenn Bakterien in den Blutkreislauf gelangen, kann sich daraus eine gefährliche Sepsis entwickeln. Das Immunsystem reagiert auf die Erreger in der Blutbahn mit einer starken Entzündung im ganzen Körper. Daraus resultiert ein Sauerstoffmangel, der zu lebensbedrohlichen Störungen der Organfunktionen führen kann – mindestens 85.000 Menschen in Deutschland sterben jedes Jahr daran. Damit ist die Sepsis hierzulande die dritthäufigste Todesursache.

Mit Blutkulturen Erreger bestimmen

Zwischen 70 und 80 Prozent aller Sepsis-Erkrankungen entstehen außerhalb des Krankenhauses aus harmlosen Infektionen. Bei Symptomen wie Kurzatmigkeit, Herzrasen, Verwirrtheit und einem schweren Krankheitsgefühl sollten Betroffene oder Angehörige umgehend den Notruf informieren und dringend auf den Sepsis-Verdacht hinweisen. Im Krankenhaus werden Blutproben entnommen und mittels Blutkulturen die Erreger bestimmt. In der Zwischenzeit erhalten Patient*innen Breitbandantibiotika. Steht fest, welche Bakterien bekämpft werden müssen, können die Ärzt*innen die Therapie auf zielgerichtete Antibiotika umstellen.

Impfungen schützen Risikopatient*innen

Ein schwaches Immunsystem und bestimmte chronische Erkrankungen steigern das Risiko, dass sich aus einer Infektion eine Sepsis entwickelt. Fachleute raten Risikopatient*innen dazu, sich vorbeugend gegen Covid-19, Pneumokokken und Grippe impfen zu lassen.

Weitere Informationen zu Labortests bei Infektionen enthalten der Beitrag „Im Fokus: Sepsis“ sowie die IPF-Faltblätter. Sie können kostenlos unter www.vorsorge-online.de heruntergeladen oder bestellt werden. Weitere Bestellmöglichkeit: IPF-Versandservice, Postfach 12 44, 63552 Gelnhausen. Dabei unbedingt Titel, Namen und vollständige Adresse angeben.

Das Infozentrum für Prävention und Früherkennung (IPF) informiert die Öffentlichkeit über bestehende Möglichkeiten der Krankheitsvorsorge durch Laboruntersuchungen. Seit über 15 Jahren veröffentlicht das IPF in Zusammenarbeit mit anerkannten Experten Broschüren und Faltblätter zu einzelnen Krankheiten und deren Früherkennung. Diese Veröffentlichungen können kostenlos angefordert werden. Das IPF wird vom Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) unterstützt. Seine Neutralität wird durch einen wissenschaftlichen Beirat gewährleistet, dem erfahrene Ärzte angehören. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vorsorge-online.de

AUSGABEDATUM
12.09.2023

RÜCKFRAGEN AN
Susanne Gerhards
Redaktionsleiterin
T 030-200 599 48
presse@vorsorge-online.de
www.vorsorge-online.de

twitter.com/vorsorgeonline

